EINE BALLETT OPER

Eine Produktion von E3 Ensemble
In Koproduktion mit Theater am Werk
Uraufführung
Wiederaufnahme am 16.10.2026

„Wir sagen euch, wir können das. Wir sagen euch was, ohne viel zu sagen. Geredet wird eh viel zu viel. Drum zeigen wir euch einfach was und ihr könnt schauen. Uns zuschauen, anschauen, wie wir euch etwas vormachen, krank vor Selbstverliebtheit und zerfressen vor Neid. Wir sind alle so besonders und einzigartig und wirklich völlig unwichtig. Und: wir brauchen Publikum. Euch, aber auch die anderen. Vor allem die anderen, die mit dem Geld. Drum zeigen wir euch *EINE BALLETTOPER*. Da kommen dann auch die Abo-Leute der Hochkultur zuschauen. Wir geben alles von uns, für euch. Bis wir nicht mehr können. Bis nix mehr geht. Bitte kommt. Bitte."

Überspitzt und voller Ironie arbeitet sich das E3 Ensemble in *EINE BALLETTOPER* am Narzissmus der Kunstwelt, der Politik und an seiner eigenen Selbstverherrlichung ab. Getrieben von exzentrischem Gesang, Tanz und von Dada inspirierter Sprache wird verzweifelt versucht, die perfekt glänzende Fassade ja nicht bröckeln zu lassen. Was anfangs wie eine schräg-lustige Performance wirkt, entwickelt sich zum wahnwitzigen Horror. Mit poetischem Tiefgang und skurriler Leichtigkeit feiert diese zum Scheitern verurteilte Ballettoper das Bizarre, das Absurde und das Bitterböse.

Das 2013 gegründete E3 Ensemble ist eine freie Wiener Theatergruppe, die sich in ihren Arbeitsprozessen immer mit gesellschaftspolitisch aktuellen Themen auseinandersetzt. Das Ensemble, verankert im zeitgenössischen Sprechtheater, erarbeitet alle Stückentwicklungen kollektivistisch. Alle Texte sowie die musikalischen und choreographischen Elemente entstehen aus den Mitwirkenden. Skurrile Körperkomik, schnell-sprech-Dialoge, das Ausdehnen von absurden Momenten und die ironische Verdichtung des Scheiterns kennzeichnen die künstlerische Ausdrucksweise des Ensembles.

Theater am Werk

Inszenierung:
E3 Ensemble

Dramaturgie:
Thomas Bischof

Bühne:
Sebastian Spielvogel

Kostüm:
Studio Dering van Dieken

Bewegungscoaching:
Katharina Senk

Künstlerische Beratung:
Susanne Brandt

Fotografie:
Thomas Steineder

Trailer:
Aled Ordu

Mit:
Lilian Gartner, Leon Lembert, Marie Nest, Michaela Schausberger, Gerald Walsberger

Komposition, Gesang, Performance:
Antonia Dering

Komposition und Live-Musik:
Clemens Sainitzer

Aufführungsdauer:
ca. 70 Minuten, keine Pause

Das E3 Ensemble dankt allen Unterstützer:innen der Crowdfunding-Kampagne auf startnext.at, allen voran: Tini, L&M und David Christoph Kieber. Ohne euch allen hätte diese Wiederaufnahme ohne Spiegelfolie stattfinden müssen. Danke für eure Unterstützung!

Fotos: Thomas Steineder

3 FRAGEN AN DAS E3 ENSEMBLE

Ihr arbeitet das erste Mal bei uns am Theater am Werk – wie darf sich unser Publikum Eure Arbeitsweise vorstellen? Wie geht Ihr an Eure Stoffe heran, wie findet ihr Eure Themen?

Wir wählen aus allen gesellschaftspolitisch brisanten Themen eines, das uns besonders relevant erscheint. Mit einem konkreten Konzept zu diesem Thema werden zum Probenstart, Texte, Musik, Körperlichkeiten und Ideen zu Figuren parallel und kollektiv entwickelt. Dabei gehen wir immer zuerst von unseren eigenen Unzulänglichkeiten und Erfahrungen aus. Über die weitere Probenzeit filtern und verfeinern wir alle Inhalte, um zu einer einheitlichen Arbeit zu kommen.

Ihr schreibt im Ankündigungstext, dass Ihr Euch u.a. am Narzissmus der Kunstwelt und der eigenen Selbstverherrlichung abarbeiten wollt – was ist damit gemeint? Was ist Eure Kritik?

Bei *EINE BALLETTOPER* ist es, aufgrund des starken Körpereinsatzes, auf jeden Fall auch ein sehr physisches Abarbeiten im Moment. Grundsätzlich nehmen wir aber in der Kunstwelt wahr, dass Vieles intellektuell verstanden werden will, anstatt erlebt zu werden. Dem wollen wir gerne entgegensetzen, denn wir denken, dass Humor, Selbstironie und vor allem das „Sich selbst nicht zu ernst nehmen" wichtige Türöffner sind, um auf der Bühne auch politisch werden zu können. Unsere Arbeit bietet dabei nur Assoziationsmöglichkeiten und keine Antworten. Wer möchte kann die Theaterperformance aber als Kritik an allen Personen lesen, die sich in ihrem Tun so unfassbar wichtig nehmen und leider viel zu oft viel zu viel Macht über andere haben und diese auch ausnutzen.

Wie fügt Ihr die verschiedenen Genres Ballett und Oper zusammen, bzw. macht Ihr das überhaupt?

Wir verweben Balletttanz, Operngesang, die Zersetzung von Sprache und das Scheitern an diesen drei Ausdrucksformen mit der Selbstüberschätzung den Schritt aus dem zeitgenössischen Sprechtheater in diese Kunstformen zu schaffen. Unsere Ballettoper kann daher wohl eher als dadaistische Annäherung an das Genre gesehen werden. Oder auch als Statement, dass uns zurzeit einfach die Worte fehlen.

Die Fragen stellte Hannah Lioba Egenolf.

Theater am Werk

Theater am Werk GmbH, Oswaldgasse 35A, 1120 Wien
Theater Petersplatz GmbH, Marc-Aurel-Straße 3/6, 1010 Wien

Stadt Wien
Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
DERSTANDARD
e drei ensemble